

Horror vacui: Die sinnlose Leere in der Mitte des Kreisverkehrs konnte mit Edelstahlrohren und -seilen sinnvoll aufgefüllt werden.

Foto: Foto Design Kissner



„Pylone aus Stahl | Die Glockekreuzung in Schwäbisch Gmünd hat ein neues Gesicht. Nach Umbaumaßnahmen von einer signalisierten Kreuzung in einen Kreisverkehr, ziert nun ein dynamisches Kunstwerk den zentralen Knotenpunkt der alten Gold- und Silberstadt. Die Idee zur Gestaltung entwickelte Dieter Hebel, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Gmünder ErsatzKasse. Ein Symbol der Anfänge dieser berufständischen Krankenkasse sollte vor dem GEK-Gebäude am größten Kreisverkehr der Stadt inszeniert werden. Ein Sinnbild für die Präzision der Feinmechaniker, dem ursprünglichen Klientel der GEK. Sein lang gehegter Wunsch der Zusammenarbeit mit der renommierten Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd wurde dabei realisiert. Aus einer Auswahl an kreativen Stabkonstruktionen wählten die Beteiligten den Entwurf von vier Studenten der Hochschule aus.“ (Zitat aus der Presseinformation)

domus

CONTEMPORARY ARCHITECTURE INTERIORS DESIGN ART

917 ⁰⁹/₀₈

VENICE
BIENNALE

DOMUS OFFICIAL SPONSOR
OF THE 11TH INTERNATIONAL
ARCHITECTURE EXHIBITION